



Schaut genau hin: Die Herlinghausener Webdesignerin Petra Budde hat kurz vor der Kommunalwahl die Internetauftritte der Parteien im Warburger Land unter die Lupe genommen.

FOTO/MONTAGE: DAVID SCHELLENBERG

Von peinlich bis perfekt

Auch im Internet werben die örtlichen Parteivertreter um die Stimme des Wählers



VON MAREIKE DÖRDELMANN
UND DAVID SCHELLENBERG

■ **Warburger Land.** Neben Wahlplakaten und Infoständen werben die Ortsverbände auch im weltweiten Datennetz um die Gunst der Wähler. Gemeinsam mit der Herlinghausener Webdesignerin Petra Budde hat die *Neue Westfälische* die Internetseiten der Parteien unter die Lupe genommen. Das Gesamturteil der Expertin fällt gut aus. Bei einigen Homepages schüttelte sie allerdings nur den Kopf.

Nicht der Inhalt, sondern Aktualität, Optik, Benutzerfreundlichkeit und Kontaktmöglichkeiten hat Petra Budde bei ihrer Bewertung zu Grunde gelegt. „Natürlich muss man in Rechnung stellen, dass viel ehrenamtliche Arbeit dahinter steckt“, sagt die 42-Jährige. „Nicht jeder ist ein Fachmann“. Sie rät zu Verbesserungen.

Wahlkampf im Internet

■ Die Parteien haben schon lange das Internet für sich entdeckt: Bereits bei der Bundestagswahl 2003 warben alle der 24 angetretenen Parteien online um Stimmen. Wahlkampfelemente wie Veranstaltungen oder Werbe-Clips sind seitdem auch im Netz zu verfolgen. (md)

www.cdu-willebadessen.de

Hier begrüßt neben dem Landtagsabgeordneten Hubertus Fehring auch Angela Merkel auf der Startseite. Die Kandidaten sind alle vertreten, Positionen sucht man jedoch vergeblich. Petra Budde ist von diesem Internetauftritt begeistert. „Die Aufmerksamkeit ist ansprechend, die Seite ist sehr aktuell und die Kontaktfunktion ist mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer versehen“, zählt Budde ihre positiven Eindrücke auf.

www.cdu-warburg.de

Neben einem schönen Blick auf die Stadt lädt Stadtverbandsvorsitzender Hubertus Kuhaupt zum Stöbern auf der Seite ein. Der einleitende Text auf der Startseite fällt der Webdesignerin positiv auf. Auch die Termine auf der Startseite zeigen die Aktualität des Auftritts an. „Nur die Kontaktfunktion geht im Panorama der Stadt Warburg unter“, kritisiert Budde.

www.cdu-borgentreich.de

20 Bilder schmücken die Startseite, an deren Spitze in Übergröße Bürgermeisterkandidat Bernhard Temme steht. Sehen kann das aber nur, wer einen schnellen Internetzugang hat. „Die Startseite ist total überladen“, entgleisen die Züge der 42-Jährigen beim Versuch die Homepage zu öffnen. Auch die Auflistung der vielen Ortschaften missfällt ihr. „Die Menü-Leiste wird dadurch viel zu lang“, so die Expertin.

www.spd-borgentreich.de

Ein kurzes Video mit Bürgermeisterkandidat Jürgen Dierkes fällt sofort ins Auge. Links, wo normalerweise die Menü-Leiste ist, kann man Mitglied werden.

„Das ist ein sehr ansprechender Auftritt“, äußert Budde spontan beim Klick auf die Seite. Die Benutzerführung sei einfach gestaltet, die Links eindeutig und das Video lockere den Auftritt auf. „Schwierig ist es nur, den Video-Clip zu öffnen, wenn man keinen DSL-Anschluss hat“, kritisiert sie.

www.spd-willebadessen.de

Eckig und mit großem SPD-Logo wirbt die SPD in Willebadessen. Landtagsabgeordneter Jürgen Unruhe wirkt da etwas klein. Die Homepage ist, laut Budde, optisch gut und über-

zuführen sei in Ordnung und die schriftliche Angabe der E-Mail-Adresse und der Telefonnummer bei der Kontaktfunktion ersetze das Kontaktformular doch voll und ganz. Als störend empfindet Budde die Menü-Leiste in der Seitenmitte.

www.fdp-warburg.de

Mit einem Foto der Stadt und ihrem Dreirad-Werbe-Laster machen die Liberalen in Warburg auf der ersten Seite auf sich aufmerksam. Mit einer guten Benutzerführung, einem Meinungsformular und Terminen sei diese Homepage, so Budde, durchaus gelungen. „Die Menü-Liste ist sehr lang“, eine Kürzung und eine Änderung in der Reihenfolge würde sie bevorzugen.

<http://gruenewarburg.zeit-fuer-gruen.de>

Oben steht klein die Kandidatenliste, unten ein riesiges gemaltes Bild. Dazwischen Kandidaten und Positionen. „Völlig daneben ist die Adresse“, bewertet Petra Budde. Kaum jemand finde so die Seite im Netz. Auch die zu groß geratene Malerei verwirre den Besucher. Wegen einer fehlenden Menüleiste wirke die Seite zudem sehr unübersichtlich. Auch eine Kontaktmöglichkeit gibt's nicht.

www.buergerunion-warburg.de

Viel zu klicken, aber nicht viel zu sehen: So präsentiert sich der Auftritt der Bürgerunion. Das Urteil der Expertin fällt nicht gut aus. „Die Seite spricht niemanden an, ist nicht aktuell, die Benutzerführung unübersichtlich“. Man verliere sich im Durchklicken. Die Kommentarfunktion zu den Beiträgen schlage dagegen positiv zu Buche.

Aktualität und Optik müssen stimmen, sollen Infos und Positionen ankommen

sichtlich gestaltet. Der Benutzer könne sich leicht in den Menüpunkten orientieren und die Kontaktmöglichkeit mit der E-Mail-Adresse und der Telefonnummer sei gut gelöst. Das einzige Manko bilde die Aktualität. „Im Wahlkampf sollte man versuchen, die Seite so zeitnah wie möglich zu gestalten“, sagt Petra Budde überzeugt.

www.spd-warburg.de

Hier begrüßt ein Programm zur Gestaltung des Inhalts, ohne dass es einen Inhalt gibt. „Dieser Webauftritt ist superpeinlich“, urteilt Petra Budde über die Internetseite des Stadtverbandes. Lieber solle man die Seite sperren, als eine Testseite ohne Infos über die Partei zu veröffentlichen, meint die Webdesignerin.

www.fdp-borgentreich.de

In den Parteifarben blau und gelb sowie mit drei Navigationsleisten ausgestattet, präsentiert sich dieser Internetauftritt. „Die Seite sticht optisch absolut heraus“, meint Budde. Die Benut-